

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:175553-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Berlin: Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)
2019/S 074-175553**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH
Schöneberger Straße 15
Berlin
10963
Deutschland
E-Mail: Bidding@kbb.eu
Fax: +49 3023004850
NUTS-Code: DE3

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.kbb.eu>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E75666729>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E75666729>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Juristische Person des privaten Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

00719KBB Kunsttransporte

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

60000000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Im Rahmen der Ausschreibung soll eine Rahmenvereinbarung über wiederholt anfallende Transportdienstleistungen, inklusive Verpackung, Logistik und zugehörige Dienstleistungen, vergeben werden, um die Kunst- und Museumsobjekte für Ausstellungen im Gropius Bau (GB) und Haus der Kulturen der Welt (HKW) sowie bei Bedarf auch für die anderen Geschäftsbereiche der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB GmbH) durchführen zu können. Gegenstand des Rahmenvertrages sind Kunstspeditionsleistungen. Der Auftrag soll in 2 Losen (1 Los: Gropius Bau und 2. Los: Haus der Kulturen der Welt) vergeben werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 1 950 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Gropius Bau (GB)
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60000000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE300
Hauptort der Ausführung:
Gropius Bau
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH ist ein Verbund aus den Berliner Festspielen mit Gropius Bau (GB), dem Haus der Kulturen der Welt und den Internationalen Filmfestspielen Berlin. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten haben sich diese Geschäftsbereiche jeweils zum Ziel gesetzt, international herausragende kulturelle Veranstaltungen in Berlin auszurichten. Die KBB GmbH wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Weitere Infos unter www.kbb.eu
Der Gropius Bau (GB) führt auf ca. 5 000 qm Ausstellungsfläche Ausstellungen unterschiedlicher thematischer Ausrichtung und Zusammensetzung sowie in unterschiedlichen Umfang durch. Der Schwerpunkt liegt auf der internationalen bildenden Kunst der Gegenwart, außerdem Moderne und Alte Kunst, Malerei und Skulptur, ethnologische oder archäologische Museumsobjekte. Die Anzahl der im GB gezeigten Ausstellungen liegt im Durchschnitt zwischen fünf bis sieben pro Jahr, wobei Größen und Zahl der Objekte und Kunstwerke variieren können. Alle Ausstellungen des GB bestehen aus Leihgaben mit oftmals hohen Versicherungswerten. Die vielfältigen Ausstellungstypen und -beschaffenheiten bringen Bedarf nach einem breiten Spektrum von Kunstspeditionsleistungen hinsichtlich Planung, Fachkräfteeinsatz, Verpackungssysteme, Transportwegen und Logistikaufgaben mit sich. Im Gebäude werden dafür die gesamten Ausstellungsflächen in den 3 Etagen, EG, OG 1 und OG 2 genutzt sowie Depot- und Funktionsräume im Untergeschoss und im OG 2. Der GB als profiliertes Ausstellungshaus und internationaler Kooperationspartner erwartet bei der Realisierung der Ausstellungen ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit bei der Erfüllung der Kunstspeditionsaufträge. Die strikte Einhaltung der Termine, Präzision der Abläufe, Beachtung der Sicherheitsauflagen und der Standards der präventiven Konservierung sind angesichts unverrückbarer Veranstaltungseröffnungen und hoher Haftungsrisiken von größter Bedeutung.

Im Leistungsverzeichnis werden diejenigen Leistungen aufgeführt, für die es in den einzelnen Ausstellungsdurchführungen wiederholt und regelmäßig, mengenmäßig unterschiedlichen Bedarf gibt. Die angebotenen Leistungen werden Gegenstand des Rahmenvertrags zwischen der KBB GmbH und einem beauftragten Bieter. Auf dieser Vertragsgrundlage bietet der Auftragnehmer die Ausführung der konkreten Einzelaufträge an und führt sie, sofern die Beauftragung erfolgt ist, in eigener Verantwortung durch. Besondere Anforderungen bestehen im Hinblick auf die Eignung des Auftragnehmers, da neben spezifisch geschultem Personal (Kunstpacker, Kunstinspektoren) die technische Ausrüstung des Unternehmens mit speziellen Kunsttransportfahrzeugen, Verpackungssystemen, Verbrauchsmaterial, Klimakisten etc. nachzuweisen ist. Darüber hinaus muss der Anbieter internationale Transporte anbieten können und über Vorfeldzugangsberechtigungen sowie Zugangsberechtigungen für Air Cargo Lager in Frankfurt am Main, (FRA), Berlin (SXF, TXL) und/oder andere relevante Luftfrachtkreuze verfügen (vom Bundesluftfahrtamt reglementierter Versender). Die Firma bzw. die Mitarbeiter müssen über Zugangsberechtigungen verfügen, die eine Sicherheitsüberprüfung in Bezug auf die Flughäfen voraussetzt. Soweit die (Zwischen-) Lagerung von Kunst- und/oder Museumsobjekten notwendig ist, müssen dem Anbieter geeignete Lager zur Verfügung stehen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1 200 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2019

Ende: 30/09/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Mit der optionalen Verlängerung für die Jahre 2021/2022 und 2022/2023

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Vertrag wird mit einer Laufzeit vom 1.10.2019 bis zum 30.9.2021 abgeschlossen. Der Vertrag verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn er mit einer Frist von 3 Monaten zum Vertragsablauf von der Auftraggeberin schriftlich verlängert wird (Ausübung der Option). Der Vertrag endet spätestens am 30.9.2023.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Haus der Kulturen der Welt

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60000000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE300

Hauptort der Ausführung:

Haus der Kulturen der Welt

John-Foster-Dulles-Allee 10

10557 Berlin

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH ist ein Verbund aus den Berliner Festspielen mit Gropius Bau (GB), dem Haus der Kulturen der Welt (HKW) und den Internationalen Filmfestspielen Berlin. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten haben sich diese Geschäftsbereiche jeweils zum Ziel gesetzt, international herausragende kulturelle Veranstaltungen in Berlin auszurichten. Die KBB GmbH wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Weitere Infos unter www.kbb.eu

Im Rahmen dieser im Offenen Verfahren EU-weit ausgeschriebenen Leistungen soll der Auftrag für wiederholt anfallende Transportdienstleistungen, inklusive Verpackung, Logistik und zugehörige Dienstleistungen, vergeben werden, um verschiedene Ausstellungen im Haus der Kulturen der Welt (HKW) durchführen zu können. An die Leistungen sind höchste konservatorische Anforderungen zu stellen, um die Kunst- und Ausstellungsobjekte vor Transportschäden oder Verlust zu schützen. Neben der sach- und fachgerechten Verpackung und dem Transport per LKW und/oder Flugzeug hat der Auftragnehmer die logistische Betreuung, die Überwachung des Transports, Kurierdienstleistungen, Zollformalitäten, Lagerleistungen und alle sonstigen Leistungen anzubieten, die für den jeweiligen Transport erforderlich sind.

Besondere Anforderungen bestehen im Hinblick auf die Eignung des Auftragnehmers, da neben spezifisch geschultem Personal (Kunstpacker, Kunstinspektoren) die technische Ausrüstung des Unternehmens mit speziellen Kunsttransportfahrzeugen, Verpackungssystemen, Verbrauchsmaterial, Klimakisten etc. nachzuweisen ist. Darüber hinaus muss der Anbieter internationale Transporte anbieten können und über Vorfeldzugangsberechtigungen sowie Zugangsberechtigungen für Air Cargo Lager in Frankfurt am Main, (FRA), Berlin (SXF, TXL) und/oder andere relevante Luftfrachtkreuze verfügen (vom Bundesluftfahrtamt reglementierter Versender). Die Firma bzw. die Mitarbeiter müssen über Zugangsberechtigungen verfügen, die eine Sicherheitsüberprüfung in Bezug auf die Flughäfen voraussetzt. Soweit die (Zwischen-) Lagerung von Kunst- und/oder Museumsobjekten notwendig ist, müssen dem Anbieter geeignete Lager zur Verfügung stehen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 750 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2019

Ende: 30/09/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er mit einer Frist von 3 Monaten zum Vertragsablauf von der Auftraggeberin schriftlich verlängert wird (Ausübung der Option). Der Vertrag endet spätestens am 30.9.2023.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Vertrag wird mit einer Laufzeit vom 1.10.2019 bis zum 30.9.2021 abgeschlossen. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er mit einer Frist von 3 Monaten zum Vertragsablauf von der Auftraggeberin schriftlich verlängert wird (Ausübung der Option). Der Vertrag endet spätestens am 30.9.2023.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Angabe zur Gewerbeanmeldung und ggf. Gewerbeummeldung des Unternehmens des Bieters bzw. zum Berufs- oder Handelsregister, soweit die Eintragung nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschriften am Sitz der Niederlassung erforderlich ist, bzw. bei ausländischen Bietern eine gleichwertige Bescheinigung;
- 2) Angabe dazu, ob eine Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeit zur zuständigen Industrie- und Handelskammer vorliegt bzw. gegeben ist, soweit die Eintragung nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschriften am Sitz der Niederlassung erforderlich ist, bzw. bei ausländischen Bietern eine gleichwertige Bescheinigung;
- 3) Kopie der Erlaubnis des Bieters zur Durchführung von Güterkraftverkehr in Deutschland und der EU bzw. gleichwertige Bescheinigungen von einer Behörde/Einrichtung Sitz des Unternehmens;
- 4) Förmliche Erklärung dazu, dass keiner der nach §§ 123,124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB - BGBl. I Nr. 8, vom 23.02.2016), genannten Ausschlussgründe vorliegt;
- 5) Erklärung zu einer vom Bieter ggfl. beabsichtigten Bietergemeinschaft mit einem anderen Unternehmen. In diesem Fall sind die verlangten Eigenerklärungen von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen. Der Auftraggeber verlangt, dass die ausgeschriebenen Leistungen (siehe Preisblatt) überwiegend vom Bieter selbst ausgeführt werden sollen;
- 6) Tariftreue-Erklärung des Bieters für die Entlohnung der Beschäftigten seines Unternehmens sowie Verpflichtungserklärung des Bieters zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

Die Eignung kann auch unter Rückgriff auf die Einheitliche Europäische Eigenerklärung oder sonstiger Präqualifikationssysteme nachgewiesen werden, soweit dort die erbetenen Angaben zur Eignung enthalten sind. Darüber hinaus mit dieser Bekanntmachung erbetene Angaben und/oder Nachweise zur Eignung sind mit dem Angebot vorzulegen. Die Nachforderung von Angaben und Unterlagen bleibt vorbehalten. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ist in der Form des Anhangs 2 der Durchführungsverordnung der Kommission (EU) Nr. 7/2016 vom 5.1.2016 zur Einführung des Standardformulars für die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (ABl. L 3 vom 6.1.2016, S. 16) zu übermitteln. Bewerber oder Bieter können eine bereits bei einer früheren Auftragsvergabe verwendete Einheitliche Europäische Eigenerklärung wiederverwenden, sofern sie bestätigen, dass die darin enthaltenen Informationen weiterhin zutreffend sind.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Angaben zum Umsatz des Unternehmens aus den letzten 3 Geschäftsjahren, in Bezug auf den Umsatzanteil der aus der Sparte Kunsttransporte resultiert;

2) Bestätigung, dass für den Fall des Zuschlags eine Betriebshaftpflichtversicherung des Bieters mit folgenden Mindestversicherungssummen pro Schadensfall besteht bzw. abgeschlossen wird:

Personenschäden bis zu: 5 000 000,00 EUR

Sachschäden bis zu: 5 000 000,00 EUR

Vermögensschäden: 1 000 000,00 EUR

3) Referenzen zu vergleichbaren Projekten

Auflistung erbrachter Leistungen, die innerhalb der letzten 3 Jahre erbracht wurden und mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind:

Mindestens 5 im Bereich Kunst-Ausstellungen/Museum mit Angaben zur Art der ausgeführten Arbeiten, Nennung der Kontaktpersonen, des Auftragsvolumens und Art der beförderten Gegenstände.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Angaben zu Kapazitäten und Anzahl der Fachkräfte im Unternehmensbereich Kunstspedition/Art Handling:

— Dauerhaft beschäftigte kaufmännische Speditionsfachkräfte,

— Dauerhaft beschäftigte Fachkräfte des Unternehmens (Kraftfahrer, Werkstatt- u Logistikkräfte, Kunstpacker),

— Verfügbarkeit dauerhaft beschäftigter Kunstpacker des Unternehmens mit Berufserfahrung im Arthandling von mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren, die am Einsatzort für die Auftragsdurchführung regelmäßig zur Verfügung stehen unter Angabe der Ausbildung/Berufsqualifikation und beruflichen Erfahrung.

Verfügbarkeit dauerhaft beschäftigter gewerblicher Kunstpacker des Unternehmens mit Berufserfahrung von mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren im Unternehmen. Angaben zu mindestens acht am (Haupt-) Einsatzort verfügbaren Fachkräften und Mitarbeitern mit der Qualifikation Arthandling (Kunstpacker).

2) Angaben zur technischen Ausstattung des Unternehmens, insbesondere der Transportkapazitäten, (Spezial-LKW's für Kunsttransporte, Verpackungssysteme, Klimakisten für Gemälde und andere empfindliche Objekte etc.) objektbezogenen Verpackungssystemen mit technischer Funktionsbeschreibung und konservatorischer Beurteilung sowie Logistik-Ausstattung;

3) Angaben zur Verfügbarkeit von technischem Gerät für Kunstobjekt-Handling Bestand von am Einsatzort Berlin einsetzbarer Skulpturenkräne:

a) Portalkran für Last 1,5 t + 3 t;

b) Portabler Indoor-Kran für 2,5 t Last mit 3 m Auslage, 3 m Hubhöhe:

Bestand von am Einsatzort einsetzbaren hydraulische Hubwagen, 3 t

Bestand von am Einsatzort einsetzbaren hydraulischen Hochhubwagen (Hydraulik Ameise), Höhe bis 2,5 m, Last 1000 kg

Bestand von am Einsatzort Berlin einsetzbaren Schwerlastrollen für 5 t Last

4) Angaben zum Fuhrpark des Unternehmens. Anzahl von:

— Kunsttransport-Fahrzeugen (Bus, Sprinter) bis 3 t,

— Kunsttransport-Fahrzeugen (Bus, Sprinter) bis 3 t am Einsatzort Berlin,

— Kunsttransport – LKWs bis 7,5 t,

— Kunsttransport – LKWs bis 7,5 t am Einsatzort Berlin,

— Kunsttransport – LKW über 7,5 t,

Kunsttransport-LKWs über 7,5 t am Einsatzort Berlin.

5) Angaben zu Lieferfristen:

— Mindestzeit für Gestellung Klimakiste (vorhandene Normgröße),

— Lieferzeit für Objektklimakiste bei Sonderanfertigung (in Werkstatt des Unternehmens),
— Lieferzeit für Gemälde-Klimakiste bei Sonderanfertigung,
Lieferkapazität des Unternehmens an vorgefertigten Klimakisten (Gemälde-KK und Objekt-KK).

6) Vorlaufzeit für Personaleinsatz:

Angaben dazu, innerhalb welcher (Vorlauf-) Frist die Anzahl von 4 Fachkräften, Kunstpacker/Art Handling, zugleich am Einsatzort Berlin (GB) einsetzbar ist.

Angaben dazu, innerhalb welcher (Vorlauf-) Frist die Anzahl von 6 Fachkräften, Kunstpacker/Art Handling, zugleich am Einsatzort Berlin (GB) einsetzbar ist.

7) Angaben zu dem vom Bieter für die Auftragsausführung eingesetzten Projektmanager und dessen Vertreter, mit Angaben zur Ausbildung und Berufserfahrung;

8) Angaben und Beschreibung von Personen, die dem Unternehmen gemäß den Sicherheitsauflagen im Luftfrachtverkehr vom 1.4.2013 als geschulte und anerkannte Luftsicherheits-Kontrollkräfte mit Befähigungszeugnis Vorort ständig zur Verfügung stehen. Name/n des/der geschulten Mitarbeiter des Unternehmens, der/die im Besitz des Befähigungszeugnis des LBA ist/sind;

9) Angaben dazu, ob und in welcher Größe der Bieter über ein Kunstlager verfügt, das sicherheitszertifiziert und klimakontrolliert (konstant 45-55 % rel LF; 18-24⁰ C) ist sowie in angemessener Reichweite zu den Einsatzorten (GB u. HKW) in Berlin gelegen ist;

10) Angabe zu Vorfeldzugangsberechtigungen an den Flughäfen TXL, SXF und FAM sowie den jeweiligen Cargo-Zentren;

11) Angaben dazu, ob für das Unternehmen des Bieters eine Zertifizierung gemäß ISO EN 9001 Qualitätssicherungsmanagement des Geschäftsfeldes Kunstspedition oder eine gleichwertige Maßnahme zur Sicherung der Qualität besteht, mit Angabe des Datums der jüngsten Auditierung bzw. Maßnahme zur Qualitätssicherung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Leistungsfähigkeit im Projektmanagement:

Angaben zur Leistungsfähigkeit im Projektmanagement mit Angaben zum Namen, zur Ausbildung, zur Berufserfahrung, zur Betriebszugehörigkeit, zu regelmäßigen Fortbildungsmaßnahmen, Fremdsprachenkenntnissen, sowie den personenbezogenen Referenzen in Bezug auf Museums- und Ausstellungsprojekte innerhalb der letzten 3 Jahre) des/der für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektmanagers/-managerin und seinem/ihrer Vertreter/in.

Leistungsfähigkeit im Arthandling (Kunstpacker)

Nachweis absolvierter betrieblicher Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Unternehmens bezogen auf die acht für die Auftragsausführung verfügbaren gewerblichen Fachkräfte.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 27/06/2019
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 22/08/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 27/06/2019
Ortszeit: 14:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Villemombler Str. 76
Bonn
53123
Deutschland
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499-163
Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Antrag auf Nachprüfung ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.6.2013(BGBl. I S.1750,3245), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.2.2016 (BGBl. I S. 203) nur zulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, und,
- 4) nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Rechtsabteilung der KBB GmbH – Kontakt siehe unter Ziffer I.1.
Berlin
Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10/04/2019